



Ernst & Young Vertrauensindex Deutschland – März 2010

Befragungsergebnisse

Design der Studie

- ▶ Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Valid Research, Bielefeld) im Februar 2010
- ▶ Befragung von 700 Unternehmen in Deutschland
- ▶ Der Ernst & Young-Vertrauensindex wird quartalsweise erhoben
- ▶ Parallele Analysen in der Schweiz und Österreich

Ihr Ansprechpartner:

Georg Graf Waldersee
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Managing Partner Germany,
Switzerland, Austria

georg.graf.waldersee@de.ey.com



Design der Studie

Aufteilung des Befragungssamples

Bundesland	
Baden-Württemberg	100
Bayern	100
Berlin	100
Hamburg	100
Nordrhein-Westfalen	100
Hessen	45
Niedersachsen	45
Rheinland-Pfalz	20
Sachsen	20
Schleswig-Holstein	13
Thüringen	12
Sachsen-Anhalt	11
Brandenburg	10
Bremen	8
Mecklenburg-Vorpommern	8
Saarland	8

Umsatz	
Über 100 Mio. Euro	32%
51 bis 100 Mio. Euro	21%
20 bis 50 Mio. Euro	47%

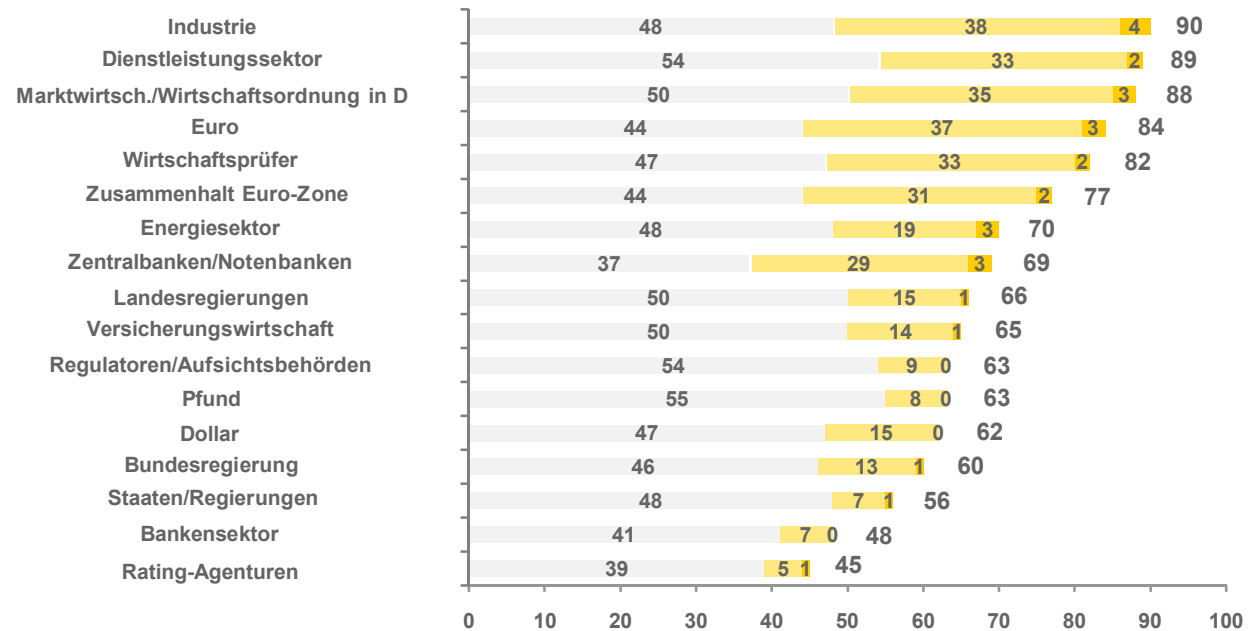
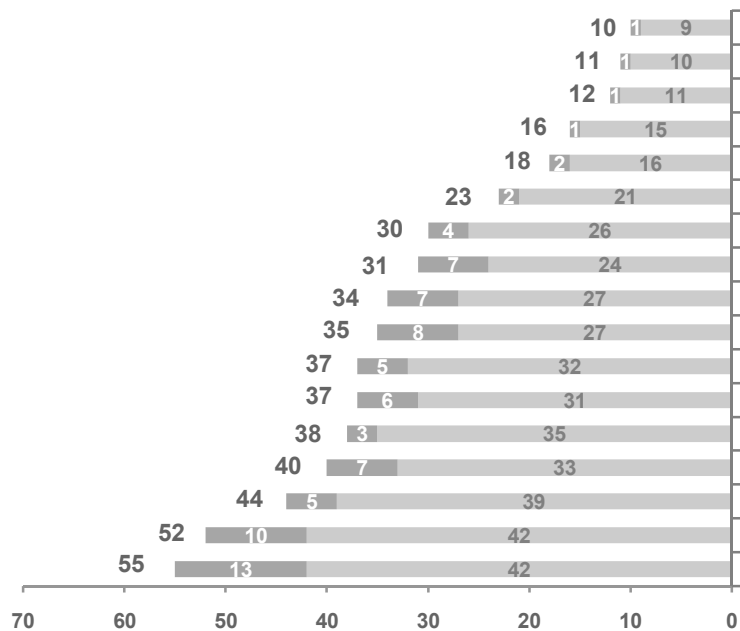
Branche	
Industrie und verarbeitendes Gewerbe	37%
Dienstleistung (einschl. Banken & Sparkassen)	33%
Handel	13%
Bau / Energie	12%
Sonstige	5%

Vertrauen



Vertrauen in Institutionen und Marktteilnehmer

Wie viel Vertrauen haben Sie derzeit in die Stabilität, die Arbeit bzw. das Funktionieren folgender Institutionen/Branchen/Faktoren?



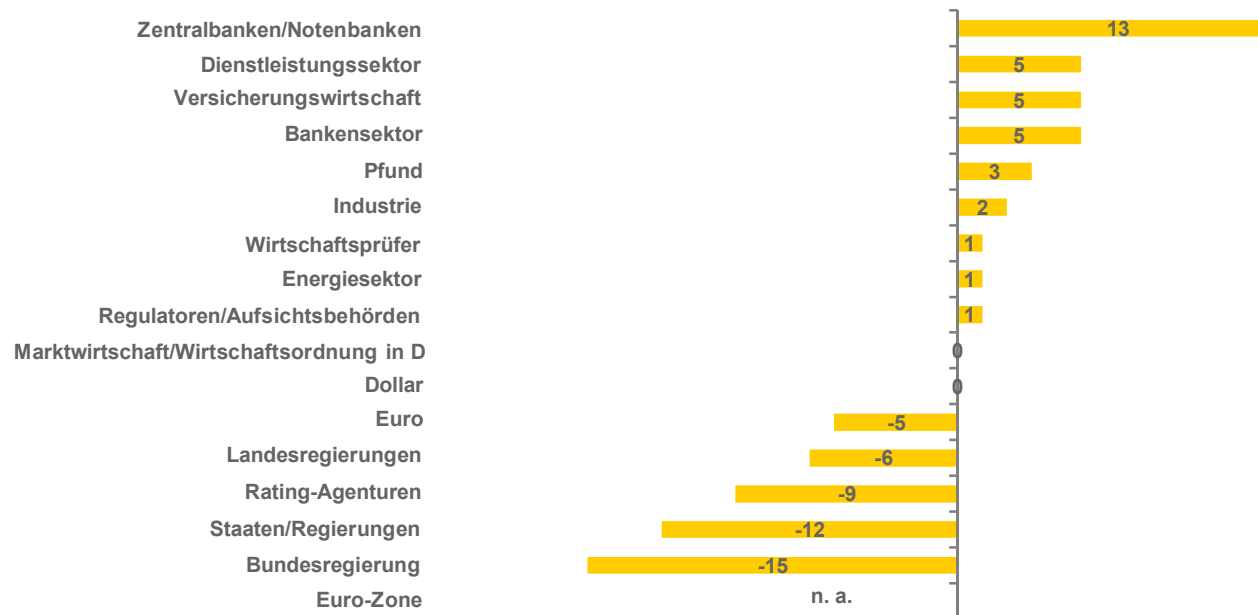
Kein Eher geringes Mittleres Eher großes Sehr großes

Angaben in Prozent

- ▶ Die Industrie, der Dienstleistungssektor und die Marktwirtschaft in Deutschland genießen bei den Befragten das größte Vertrauen.
- ▶ Das Vertrauen in den In den Bankensektor und in Rating-Agenturen ist nach wie vor relativ gering ausgeprägt.

Vertrauen in Institutionen und Marktteilnehmer Entwicklung

Veränderung Oktober 2009 – Februar 2010 in Prozentpunkten (jeweils Summe „mittleres“, „eher großes“ und „sehr großes“ Vertrauen)



Angaben in Prozentpunkten

- ▶ Vor allem Zentralbanken/Notenbanken, aber auch der Bankensektor, der Dienstleistungssektor und die Versicherungswirtschaft haben deutlich an Vertrauen hinzugewonnen.
- ▶ Der Euro hat, im Unterschied zu Pfund und Dollar, relativ viel Vertrauen eingebüßt.
- ▶ Den größten Vertrauensverlust erleiden die Staaten/Regierungen.

Vertrauen in Institutionen und Marktteilnehmer

Langfristige Entwicklung

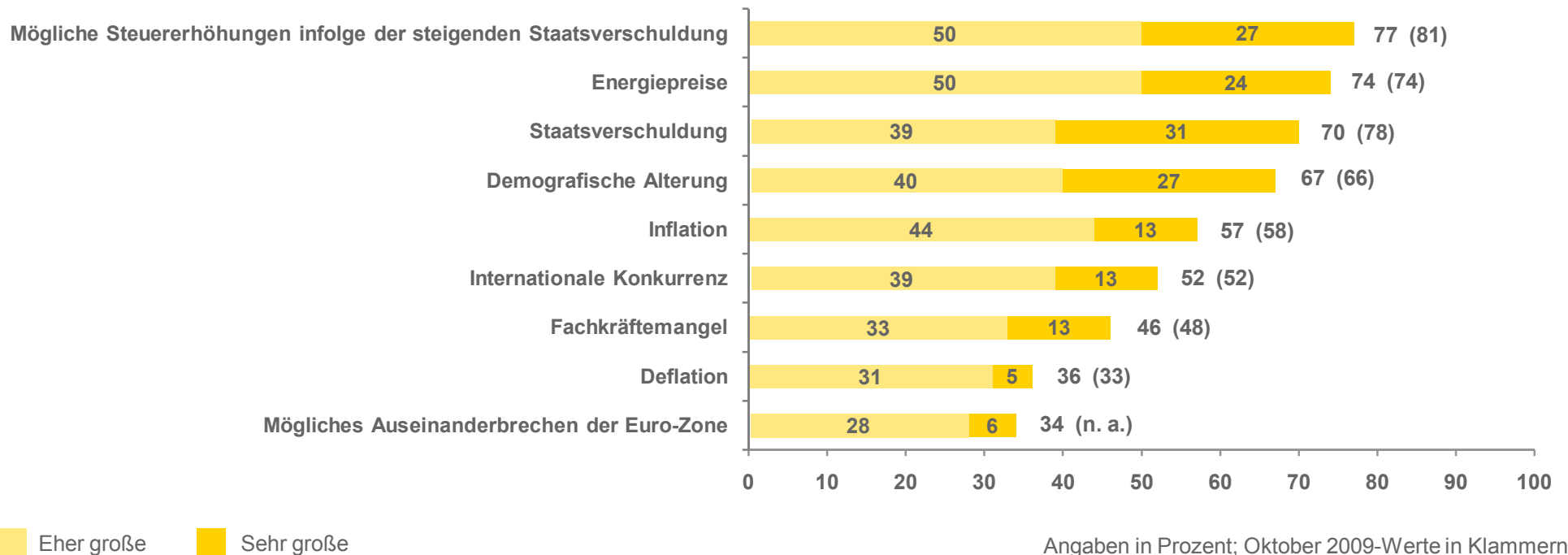
Vergleich Mittelwerte (Skala 1 bis 5; 1 = „kein Vertrauen“; 5 = „sehr großes Vertrauen“)

	Februar 2010	Oktober 2009	Juli 2009
Industrie	3,36	3,31	3,23
Marktwirtschaft/Wirtschaftsordnung in D	3,28	3,22	3,20
Euro	3,26	3,63	3,59
Dienstleistungssektor	3,25	3,20	3,21
Wirtschaftsprüfer	3,17	3,15	3,16
Zentralbanken/Notenbanken	2,97	2,74	2,81
Energiesektor	2,93	2,89	2,91
Dollar	2,75	2,72	2,65
Landesregierungen	2,74	2,95	n. a.
Versicherungswirtschaft	2,73	2,69	2,57
Regulatoren/Aufsichtsbehörden	2,68	2,66	2,64
Bundesregierung	2,67	2,95	n. a.
Pfund	2,67	2,63	2,57
Staaten/Regierungen	2,60	2,78	2,71
Bankensektor	2,46	2,43	2,35
Rating-Agenturen	2,37	2,54	2,24
<i>Durchschnittswert</i>	<i>2,87</i>	<i>2,91</i>	<i>2,85</i>

- ▶ Im Durchschnitt ist das Vertrauen zwischen Juli 09 und Oktober 09 gestiegen und seitdem wieder gefallen.
- ▶ Kontinuierlich gestiegen ist das Vertrauen in die deutsche Industrie, die Marktwirtschaft in Deutschland, den US-Dollar und das Pfund, Versicherungen, Regulatoren und Banken.

Was Unternehmen Sorgen macht

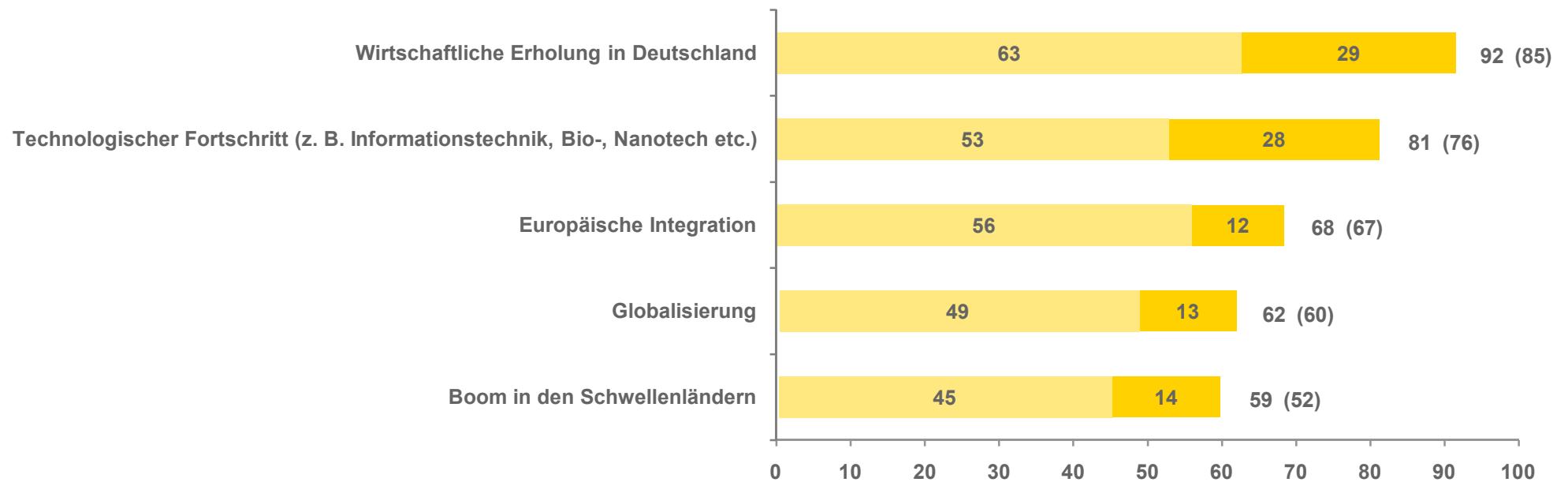
Was macht Ihnen auf mittlere Sicht Sorge?



- ▶ Mögliche Steuererhöhungen infolge der steigenden Staatsverschuldung und steigende Energiepreise stellen aus Sicht der Befragten eine besonders große Gefahr dar.
- ▶ Ein eventuelles Auseinanderbrechen der Euro-Zone in Folge der hohen Verschuldung einiger Mitgliedstaaten macht jedem dritten Unternehmen Sorge.

Was Unternehmen Hoffnung macht

Was macht Ihnen auf mittlere Sicht Hoffnung?



■ Eher große ■ Sehr große

Angaben in Prozent; Oktober 2009-Werte in Klammern

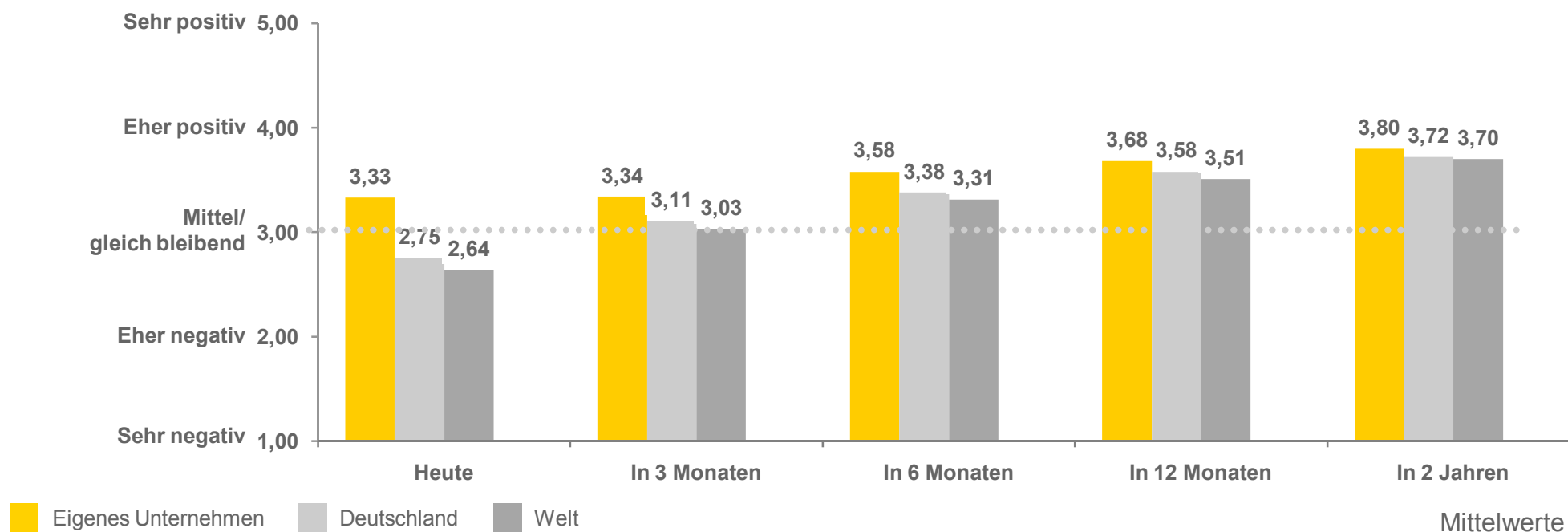
- ▶ Die große Mehrheit der Befragten setzt auf eine wirtschaftliche Erholung in Deutschland – Tendenz weiter steigend.
- ▶ Der technologische Fortschritt ist aus Sicht der Unternehmer ein wichtiger Faktor für eine wirtschaftliche Erholung.

Konjunkturelle Entwicklung



Konjunktorentwicklung – Überblick

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des eigenen Unternehmens, in Deutschland und weltweit

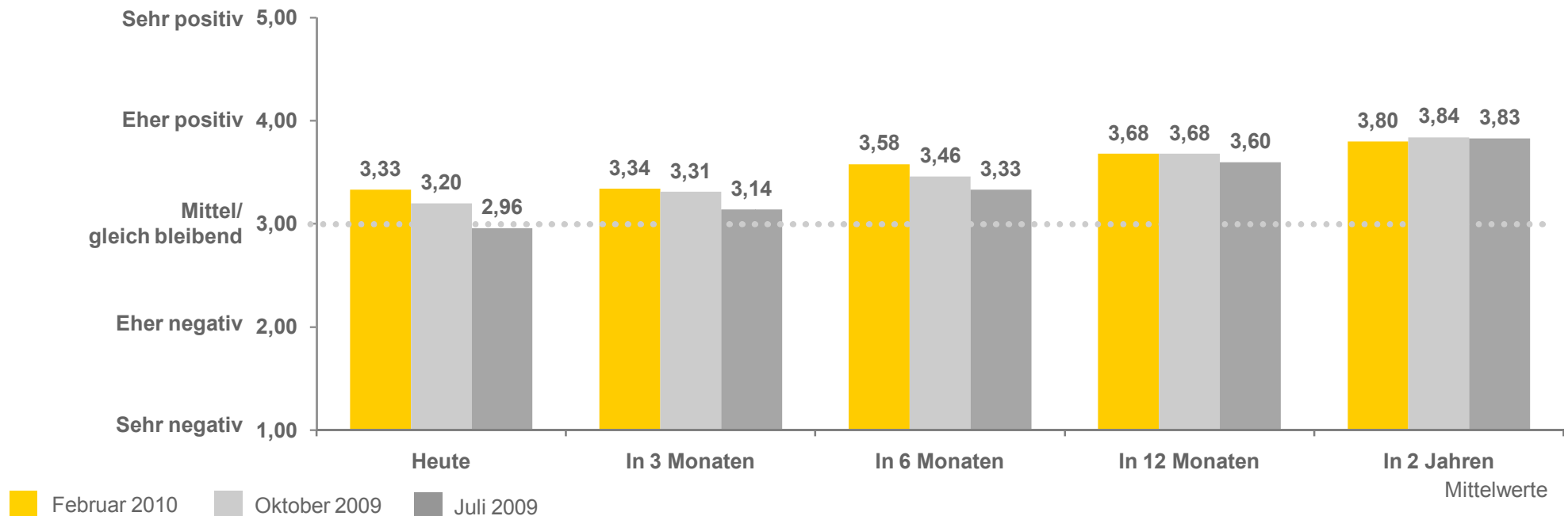


- ▶ Die Lage des eigenen Unternehmens wird aktuell deutlich positiver bewertet als die Wirtschaftslage in Deutschland und weltweit.
- ▶ Die Unternehmen erwarten im Lauf der kommenden zwei Jahre eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Geschäftslage, der Wirtschaftslage in Deutschland und der Lage der Weltwirtschaft.

Entwicklung des eigenen Unternehmens

Vergleich Februar 10/Oktober 09/Juli 09

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des eigenen Unternehmens

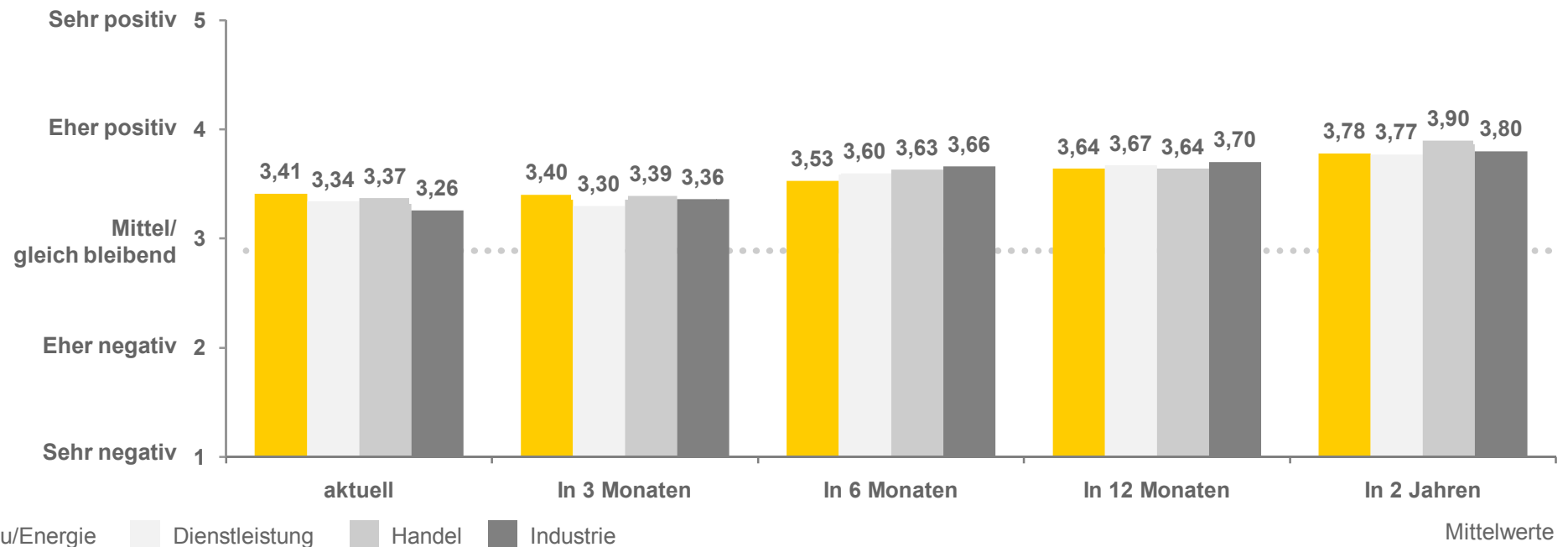


- ▶ Die Beurteilung der aktuellen Lage hat sich gegenüber den Befragungen im Juli und Oktober 2009 weiter verbessert.
- ▶ Auch die kurz- und mittelfristigen Prognosen der Unternehmen haben sich im vergangenen halben Jahr kontinuierlich verbessert. Ausnahme: Die zwei-Jahres-Prognose hat sich minimal eingetrübt.

Entwicklung des eigenen Unternehmens

Branchenvergleich

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des eigenen Unternehmens

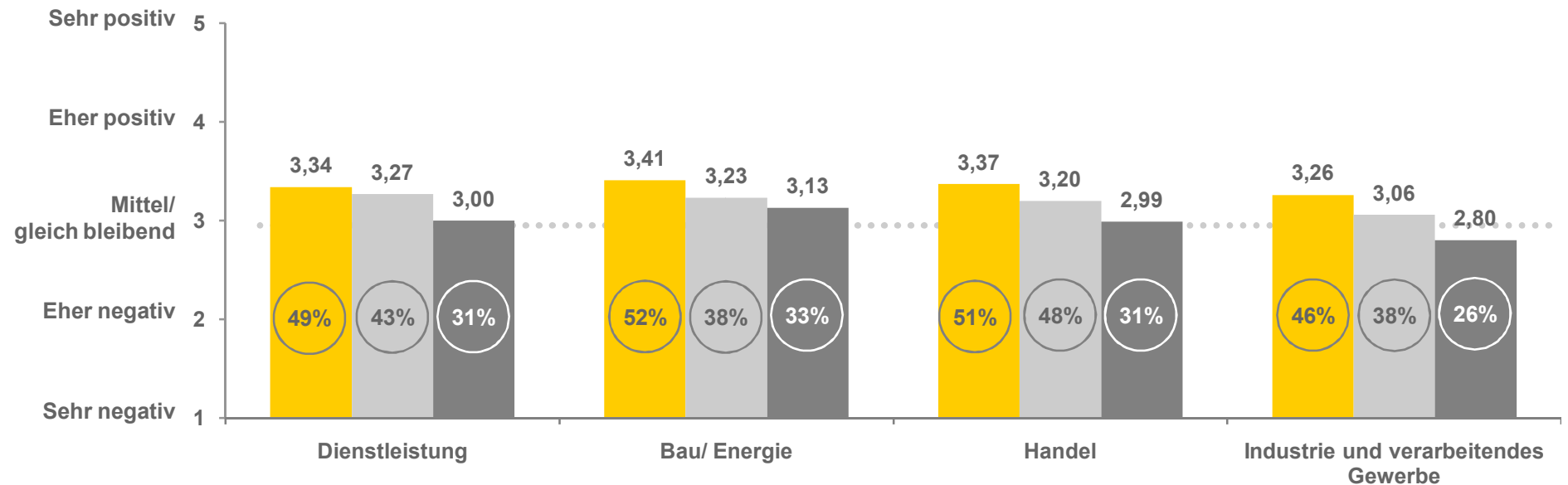


- ▶ Derzeit ist die Stimmung im Sektor Bau/Energie am besten. Industrieunternehmen bewerten die eigene Lage vergleichsweise kritisch.
- ▶ Alle Branchen erwarten eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Geschäftslage im Lauf der nächsten zwei Jahre. Handel und Industrie sind auf zwei-Jahres-Sicht am optimistischsten.

Bewertung der aktuellen Lage

Branchenvergleich

Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage des eigenen Unternehmens



■ Februar 2010 ■ Oktober 2009 ■ Juli 2009

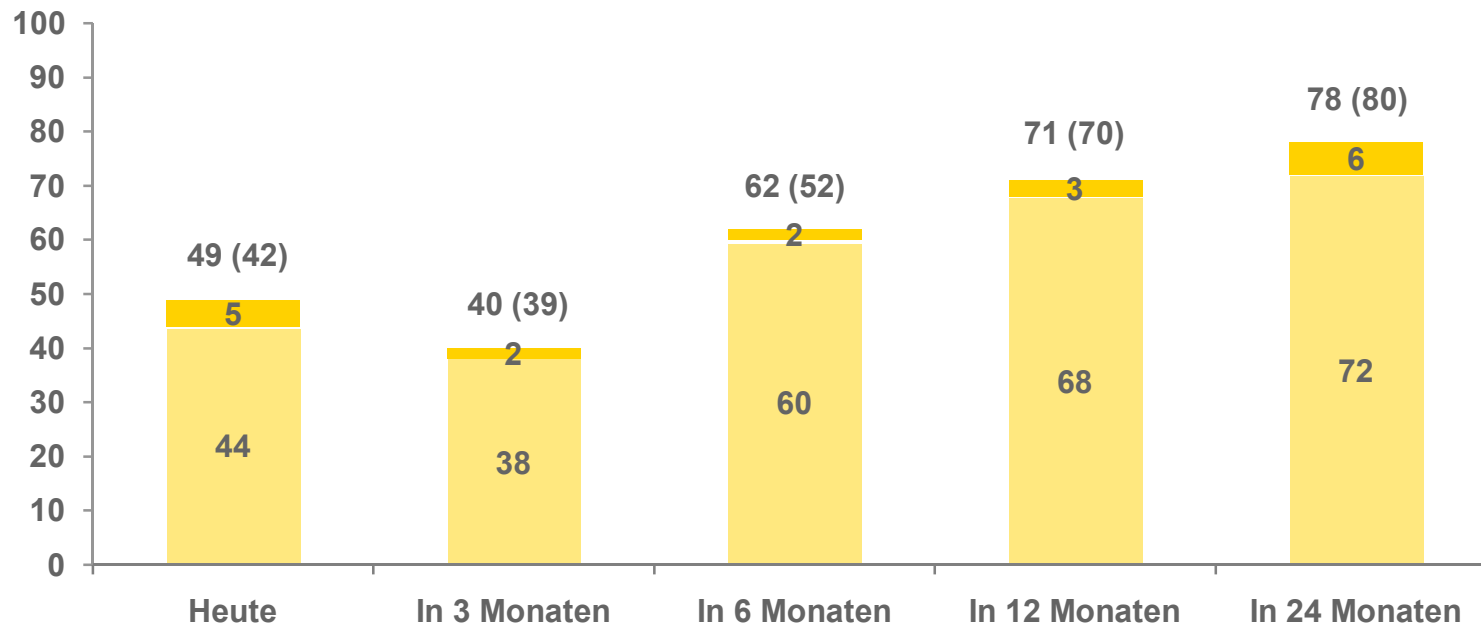
⊙ Anteil „sehr positiv“ und „eher positiv“

Mittelwerte

- ▶ Kontinuierlicher Aufwärtstrend in allen Branchen: Im Vergleich zur Oktober 2009-Befragung hat sich die Situation überall verbessert. Auch in der Industrie äußert sich nun fast jeder zweite positiv.

Entwicklung des eigenen Unternehmens – Anteil der Optimisten

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des eigenen Unternehmens



■ Sehr positiv ■ Eher positiv

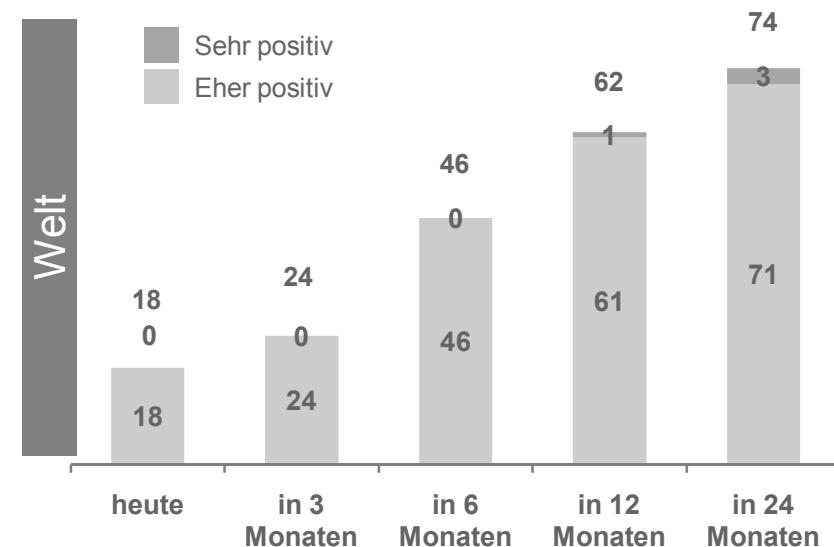
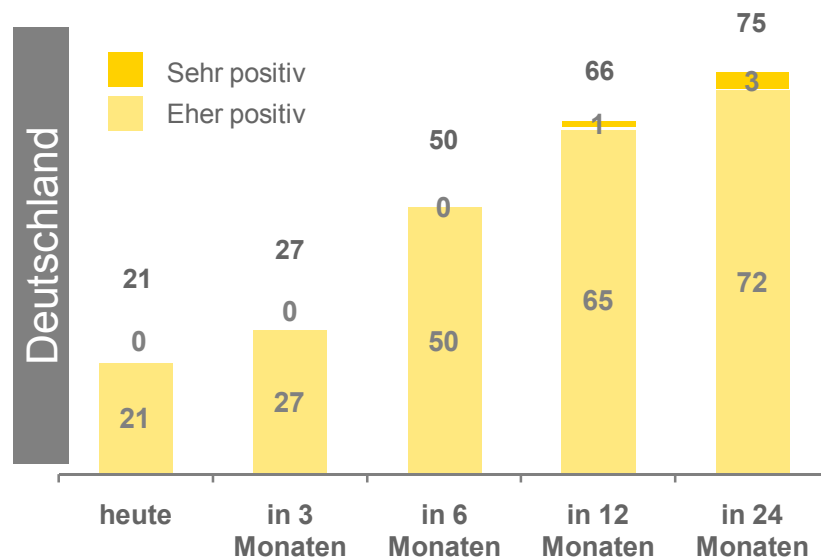
Angaben in Prozent, Oktober 2009-Werte in Klammern

- ▶ Aktuell bewerten 49 Prozent der Befragten die Geschäftslage des eigenen Unternehmens positiv – im Oktober 2009 lag der Anteil bei 42 Prozent.
- ▶ Zur Jahresmitte erwarten 6 von 10 Unternehmen eine Verbesserung ihrer Geschäftslage.

Konjunktorentwicklung Deutschland/weltweit

Anteil der Optimisten

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung in Deutschland und weltweit



Angaben in Prozent

- ▶ Die Befragten erwarten für Deutschland und die Weltwirtschaft eine kontinuierliche Verbesserung der Wirtschaftslage. Die Prognose für Deutschland ist etwas positiver als die für die Weltwirtschaft.
- ▶ Der Optimismus gewinnt sowohl in Bezug auf Deutschland als auch auf die Weltwirtschaft auf Jahressicht (= Anfang 2011) klar die Oberhand.

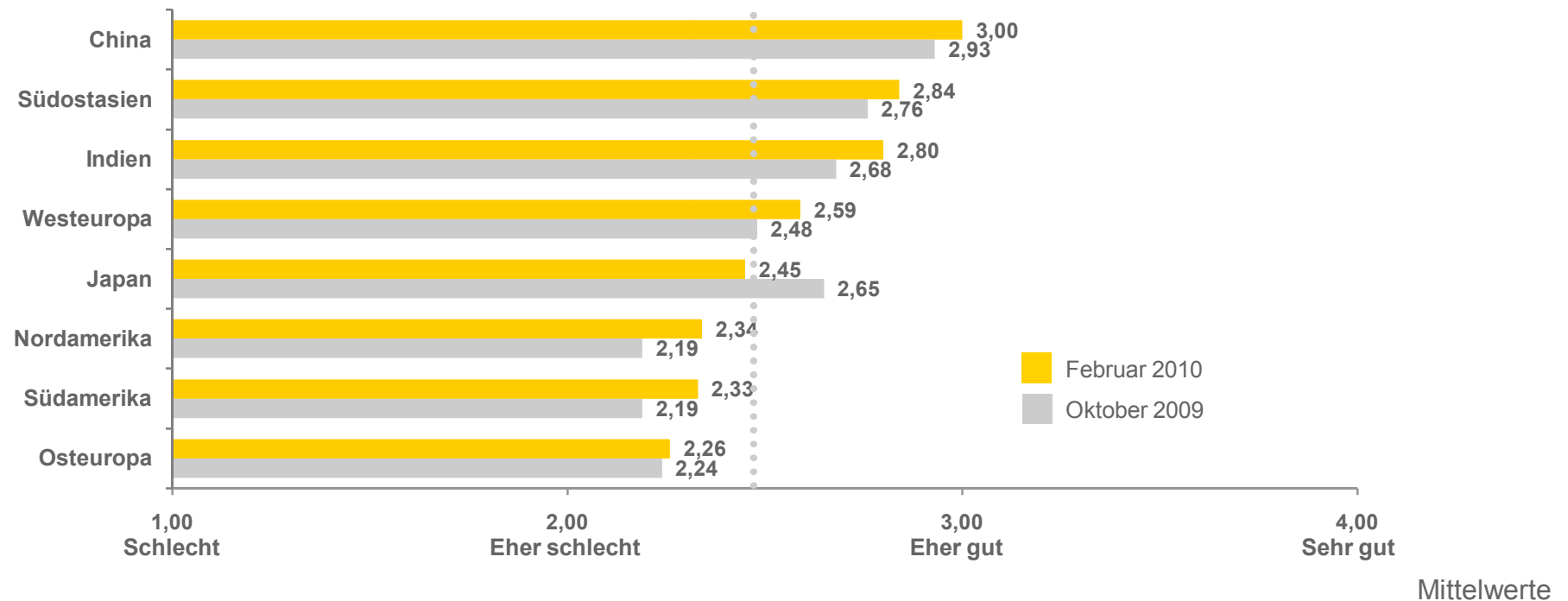
Konjunkturentwicklung – alle Ergebnisse

		sehr negativ	eher negativ	neutral/gleich bleibend	eher positiv	sehr positiv
Eigene Unternehmen	heute	2	17	32	44	5
	in 3 Monaten	1	6	53	38	2
	In 6 Monaten	1	6	31	60	2
	In 12 Monaten	1	4	24	68	3
	In 24 Monaten	0	4	18	72	6
Deutschland	heute	3	40	36	21	0
	in 3 Monaten	1	14	58	27	0
	In 6 Monaten	0	12	38	50	0
	In 12 Monaten	1	7	26	65	1
	In 24 Monaten	0	4	21	72	3
Welt	heute	4	48	30	18	0
	in 3 Monaten	1	20	55	24	0
	In 6 Monaten	1	14	39	46	0
	In 12 Monaten	1	10	27	61	1
	In 24 Monaten	0	5	21	71	3

Angaben in Prozent

Aktuelle Lage in den wichtigen Wirtschaftsregionen

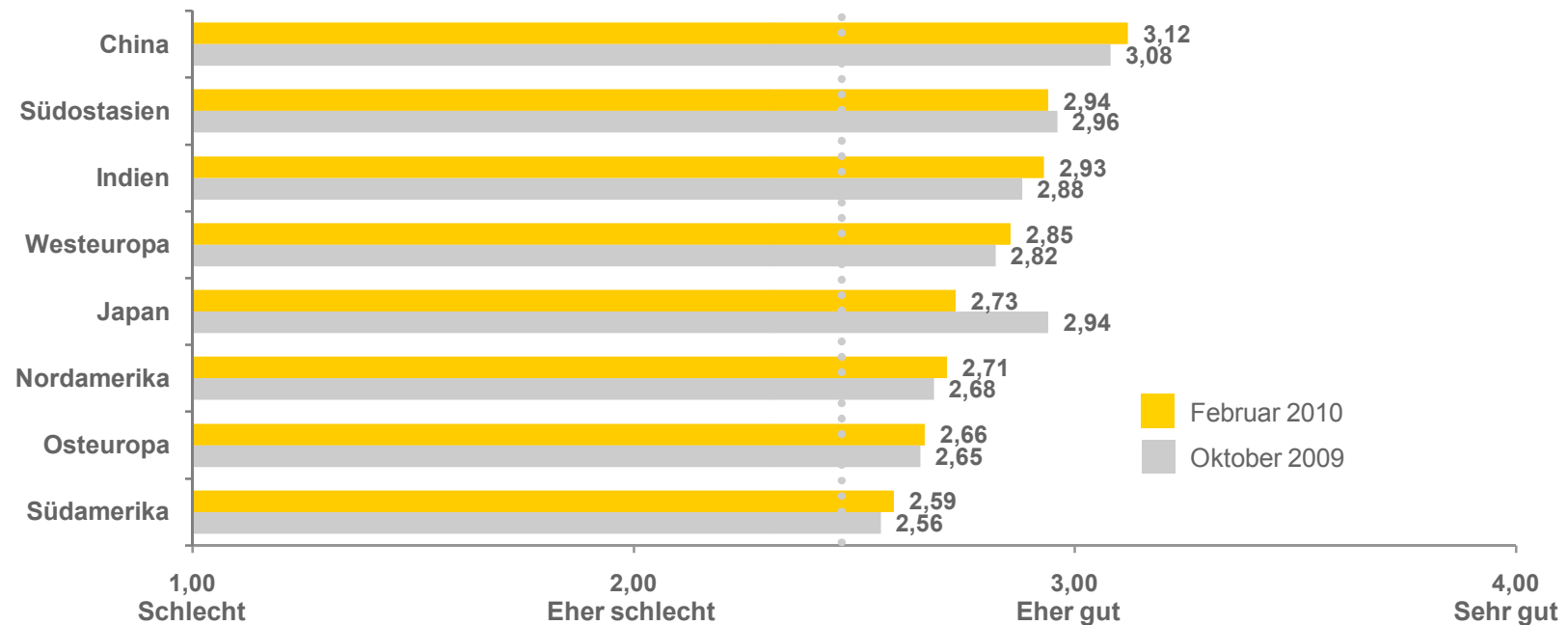
Wie ist Ihrer Meinung nach die aktuelle Wirtschaftslage in folgenden Regionen?



- ▶ In fast allen wichtigen Wirtschaftsregionen hat sich aus Sicht der Befragten die Lage in den vergangenen drei Monaten verbessert – nur Japan wird (deutlich) negativer beurteilt.
- ▶ Asien (ohne Japan) steht aus Sicht der Befragten derzeit wirtschaftlich am besten da.
- ▶ Relativ negativ wird die aktuelle Situation vor allem für Nord- und Südamerika sowie Osteuropa beurteilt.

Prognose für die wichtigen Wirtschaftsregionen

Wie wird sich die Wirtschaftslage in den folgenden Regionen in den kommenden 12 Monaten entwickeln?



Mittelwerte

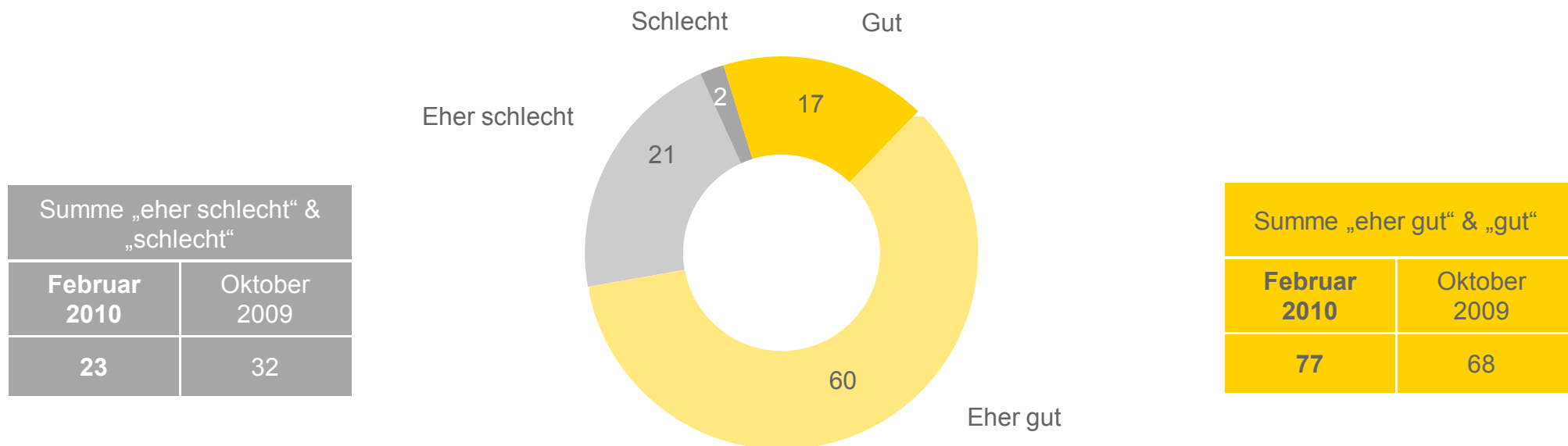
- ▶ Für die meisten Wirtschaftsregionen haben sich die Prognosen seit Oktober 2009 leicht verbessert. Ausnahmen: Für Südostasien fällt die Prognose geringfügig schlechter, für Japan deutlich schlechter aus.
- ▶ Deutlich bessere Prognosen für Asien und Indien als für Nord- und Südamerika.

Standort Deutschland



Standort Deutschland gut gerüstet

Wie gut oder schlecht ist der Standort Deutschland für die aktuelle Wirtschaftskrise gerüstet?

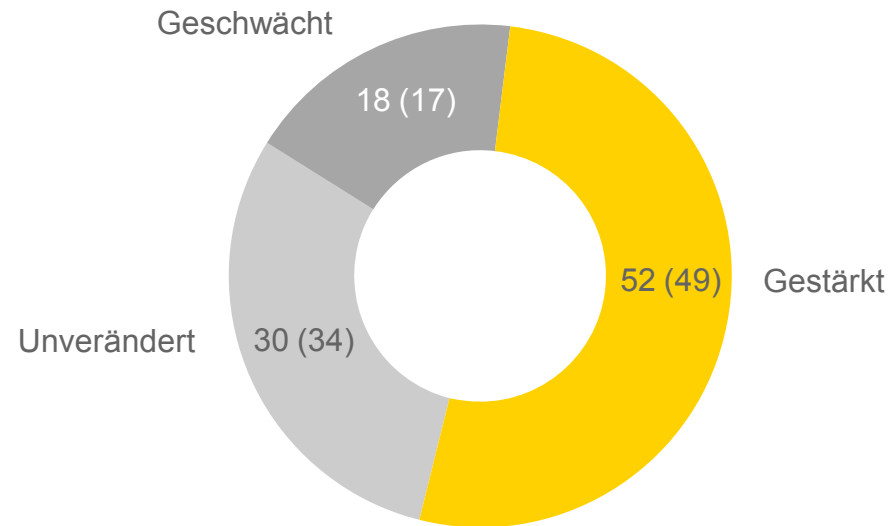


Angaben in Prozent;

- ▶ Die große Mehrheit der Befragten (77 Prozent) sieht Deutschland gut gerüstet für die aktuelle Krise. Im Vergleich zum Oktober 2009 ist die Zuversicht damit deutlich gewachsen.

Deutschland geht gestärkt aus Krise hervor

Wie wird Ihrer Meinung nach der Standort Deutschland aus dieser Krise hervorgehen?

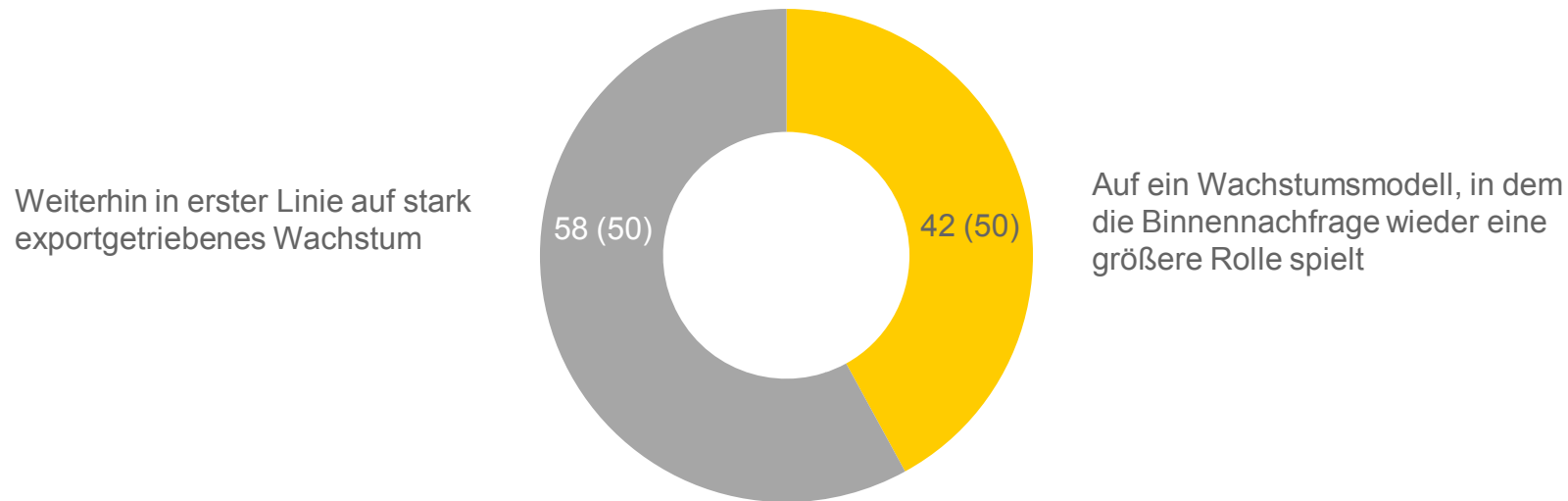


Angaben in Prozent; Oktober-2009-Werte in Klammern

- ▶ Eine knappe Mehrheit erwartet, dass Deutschland gestärkt aus der Krise hervorgehen wird, im Vorquartal war der Optimismus noch etwas geringer.
- ▶ Eine Schwächung des Standorts erwartet gut jeder sechste (18 Prozent)

Zukunftsmodell: Export vs. Binnennachfrage

Worauf sollte Deutschland in Zukunft setzen?



Angaben in Prozent; Oktober 2009-Werte in Klammern

- ▶ Sollte Deutschland zukünftig größeres Gewicht auf eine Stärkung der Binnennachfrage legen? Deutschlands Manager lehnen dies mehrheitlich ab und setzen – stärker als in der Oktober-Befragung – in erster Linie auf exportgetriebenes Wachstum.